

Das Leben versuchen

Die Geschäfte sind wieder geöffnet. Manche gehen noch weiter und fordern eine sofortige Aufhebung des Verbots von Gaststättenbesuchen und Veranstaltungen. Andere mahnen zur Vorsicht: Es ist noch nicht alles überstanden. Der Virus kann wiederkommen. Länder in Asien machen gerade diese Erfahrungen.

Wie sollen wir uns verhalten? Wir nehmen die Gefahr, sich anzustecken, und gehen vorsichtig miteinander um. Wir halten Abstand und warten geduldig, weil wir von Vielen getragen werden.

Bis wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können, lade ich Sie ein, dass wir als Gemeinde verbunden täglich einen Impuls bedenken. Ich habe für diese Woche Texte aus dem Philipperbrief ausgewählt, die uns ermutigen wollen, uns Kraft geben wollen für diesen Tag

7. Mai: Philipper 4, 4-8

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren. Weiter, Brüder und Schwestern: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob – darauf seid bedacht! Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.

Ein Stein, der in der Sonne liegt, kann gar nicht anders. Er wird warm. Und der, der von Jesus Christus berührt wird, bei dem wird man es spüren. Denke darüber nach, auf welche Weise Du spürst, dass Dein Partner, Deine Partnerin von Jesus Christus berührt ist – und danke dafür.